



Themenspezial

## Johann Gottfried Schadow

Der Vater der Berliner Bildhauerkunst

<b>Kategorie</b>	Kultur
<b>Erscheinungstermin</b>	11.11.2022
<b>Anzeigenschluss</b>	21.10.2022
<b>Druckunterlagenschluss</b>	04.11.2022
<b>Downloads</b>	Downloads

Johann Gottfried Schadow, 1764 in Berlin geboren, gilt als Vater der Berliner Bildhauerschule. Sein Doppelstandbild der Prinzessinnen Luise und Friederike von Preußen, heute prominent in der Eingangssache der Alten Nationalgalerie präsentiert, ist eines der Hauptwerke des Berliner Frühklassizismus. Weltberühmt ist ebenfalls die von ihm geschaffene Quadriga auf dem Brandenburger Tor - das wohl bekannteste Wahrzeichen Berlins.

Die Alte Nationalgalerie widmet dem Ausnahmetalent ab dem 21. Oktober 2022 eine Ausstellung. Im Zentrum der Retrospektive stehen neue Erkenntnisse, die unter anderem durch die Restaurierung des Gipsoriginals der Prinzessinnengruppe gewonnen wurden. Sie ermöglichen einen neuen Blick auf Schadows Werk und das Können der Bildhauerwerkstätten seiner Zeit.

**Am 11. November 2022 veröffentlicht Der Tagesspiegel ein Themenspezial rund um das Schaffen des Berliner Künstlers, seine Bedeutung für die Hauptstadt und die Entwicklung der Bildhauerkunst.**



**Ralf Politz**

Tel.: (030) 290 21-15 569

E-Mail: ralf.politz@tagesspiegel.de



**Claudia Schmidt**

Tel.: (030) 290 21-15 588

E-Mail: claudia.schmidt@tagesspiegel.de